

Familie

Münster ist eine familienfreundliche Gemeinde und erfüllt sicher diesen Qualitätsanspruch. Mit unserem Angebot – auch Freizeitangebot - soll sich eine Familie in Münster wohlfühlen. Wir bekennen uns zu den Familien und Kindern und werden auch zukünftig mögliche Maßnahmen setzen, um die „Familienfreundlichkeit“ zu gewähren. Wir sehen Kinder als unsere Zukunft – sie verdienen sich Akzeptanz, Toleranz und Respekt. Wir und viele unserer Vereine versuchen, sie auch entsprechend zu begleiten und zu lenken. Es gibt ein vielfältiges kindgerechtes Angebot. Familien sind in Münster herzlich willkommen. Gerade die Festlegung der maximalen Geschossflächendichte im Raumordnungskonzept garantierte auch geeignete Freiräume für Familien und Kinder. Ein gut funktionierendes Miteinander innerhalb der Dorfgemeinschaft ist gegeben.

Münster bietet hat kann:

- Das Zusammenwirken von Familien mit Familien funktioniert
- Es gibt eine Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung für junge und bedürftige Familien - bereits drei Bodenfondsprojekte (günstiger Grunderwerb) realisiert **Wohnbau Gröben I und ab 2015 Bezug II, preisgünstiger Grundkauf – Regelung im OROK II**
- Wir haben zahlreiche Freizeitangebote - wie sehr günstige Familienkarte beim Freibad; Gratisschilft, Rodelbahn u. a.
- Die Kinderbetreuung ist ab 1 1/2 Jahren möglich, bedarfsabhängig kann eine Nachmittagsbetreuung bzw. Ganztagsbetreuung eingeführt werden
- Wir versuchen Vorstellung und Bedarf der Eltern in Einklang zu bringen
- Münster unterscheidet sich hinsichtlich „Familien“ von anderen Gemeinden: Keine Randgruppen, gelebte Integration, rasche Einbindung in die Dorfgemeinschaft.
- Die Familienfreundlichkeit funktioniert bereits gut : Spielgruppe, Kindergarten, Schule, Vereine, Pfarre, Freizeiteinrichtungen, Sozialzentrum
- ~~Die Kindergruppe GRISU betreut unsere Kleinsten~~
- **Die Gemeinde bietet eine gut funktionierende umfassende Kinderbetreuung mit angepassten und günstigen Betreuungsmöglichkeiten (Ganztages-, Ganzjahreskindergarten, Kleinkindbetreuung, Kinderkrippe, Mittagstisch, Kinderhort)**
- **Neubau beim REHA für Kinderbetreuung und Spielplatz**
- Wir haben viele Vereine mit ausgezeichneter Jugendarbeit, weil einzelne Funktionäre viel Zeit und Energie investieren und sich einbringen
- daneben gibt es einzelne Privatinitiativen



- Weitere Unterstützung bei Wohnraumbeschaffung für junge und bedürftige Familien bei Grunderwerb und auch bei Mietwohnungen bzw. Mietkaufoption (sozialer Wohnbau), **Wohnbau Gröben I und ab 2014 II, preisgünstiger Grundkauf – Regelung im OROK II**
- Tauschbörse für Kinderbekleidung und Sportausrüstung – geeignete Institutionen sollen dies ermöglichen - Gemeinde als Initiator - **(private initiative als Organisator)**
- **Abhilfe bei Platzmangel GRISU-Gruppe Übernahme durch Gemeinde 2013**
- Aktivitäten wie zum Bsp. monatlicher Bauernmarkt, weitere Highlights jedes Wochenende am belebten Dorfplatz
- Kinderfest, **Spielefest**, Familienfest, aktivieren; Einführung regelmäßiger Familiennachmittage mit verschiedenen Schwerpunkten (Spiele, Lesungen, Vereine stellen sich vor, etc.)
- Aktive Informationen über familienrelevante Fragen durch die Gemeinde: Bsp. **Familienaisonkarte, Gratislift, Info Tagesmutter, Rotes Kreuz, Info-Eck Wörgl.**
- **Ein verlässliches und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder jeden Alters, Vereinbarkeit Familie und Beruf, Förderung familienfreundlicher Betriebe, Arbeitsplatzgestaltung wird aktuell angeboten** – Lösungsansatz über REHA-Zentrum-Tirol ist anzustreben **(wurde verwirklicht)**
- Gemeindeseitig organisierte Treffen für neu zugezogene Familien
- Schaffung einer Anlaufstelle für alle familienrelevanten Fragen – Generationenbüro = Meldeamt - Hannes
- Infopool aller familienrelevanten Fragen auf der Homepage der Gemeinde mit eigenem Link bzw. eigener Seite
- Verlegung der Haltestelle der ÖBB in die „Dorfmitte“ sowie Schaffung von ausreichenden Parkplätzen
- Verkehrsberuhigung in kinderreichen Gebieten – **Schaffung von Wohnstraßen, geeignete bauliche Maßnahmen (30-er Zone, neue Wohnstraße, laufende Kontakte mit Verkehrsplaner)**

In Kooperation anzustreben

- Öffentlich frei zugänglicher Spielplatz im Rahmen einer Forst-, Spiel- oder Erlebnismeile
- Einrichtung eines betreuten Jugendtreffs (Tischfußball, Playstation, Billard, Flipper, ...) über eine Institution und damit Schaffung einer Anlauf-/Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche und ein verbessertes Angebot

